Neue Verbote für Tabak- und Nikotinprodukte?

LASS DIR NICHT

VON DER EU DAS GESCHÄFT KAPUTT MACHEN!

Nehmen Sie an der EU-Befragung teil und sagen Sie entschieden NEIN zu dem Angriff Brüssels auf den Tabakhandel!

Klicken Sie auf diesen Link, um zur EU-Befragung zu gelangen: [Evaluierung des Rechtsrahmens zur Eindämmung des Tabakgebrauchs](#) oder scannen Sie den QR-Code.

1.

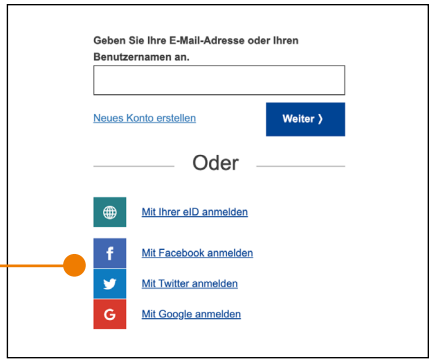
Scrollen Sie auf der Seite nach unten und klicken Sie auf „Fragebogen beantworten“.

2.

Melden Sie sich an, um an der Befragung teilzunehmen. Ganz einfach mit Ihrem Social Media Konto anmelden und loslegen.

Alternativ können Sie Ihre E-Mail-Adresse eingeben und auf „Weiter“ klicken. Zur Erstellung eines Teilnehmer-Kontos im nächsten Schritt Ihren Namen eingeben und auf „Neues Konto erstellen“ klicken.

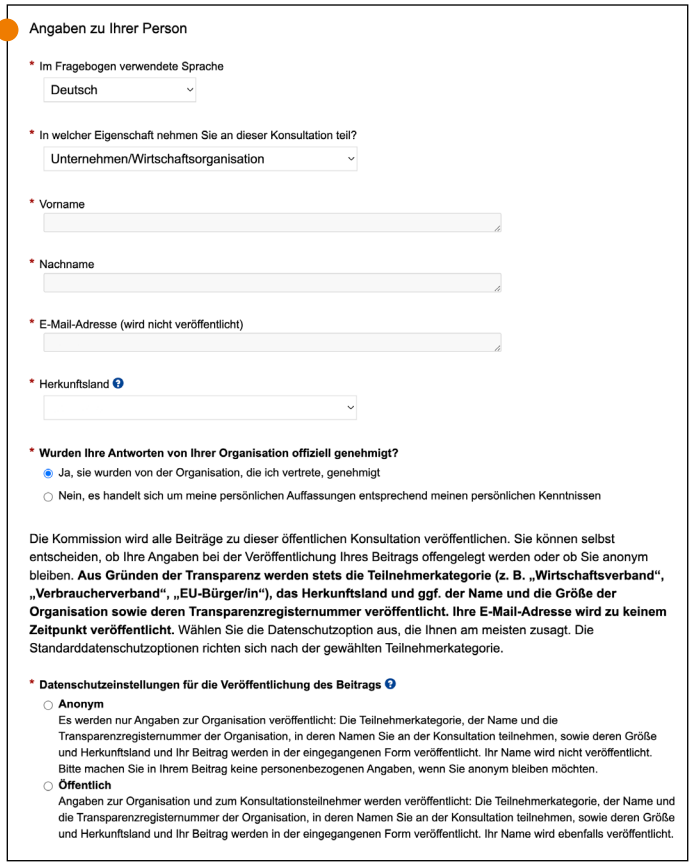
Sie erhalten wenige Momente später eine E-Mail (checken Sie auch Ihren Spam-Ordner) mit einem Link, den Sie zur Erstellung eines Passworts anklicken müssen. Passwort auswählen, bestätigen und loslegen.



3.

Beantworten Sie die Fragen zu Ihrer Person Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache aus. Wenn Sie als Geschäftsinhaber oder -leiter teilnehmen, wählen Sie „Unternehmen/ Wirtschaftsorganisation“ im Auswahl-Menü aus.

- Tragen Sie den Namen Ihres Unternehmens ein
- Wählen Sie die Größe des Unternehmens aus (Anzahl Beschäftigte)
- Wählen Sie das Herkunftsland (Sitz Ihres Unternehmens) aus
- Wählen Sie aus, ob Sie als Vertreter Ihres Unternehmens antworten oder Ihre private Meinung vertreten
- Wählen Sie aus, ob Ihre Antworten veröffentlicht oder anonym gehalten werden sollen.



Hilfreiche Informationen zur Beantwortung des Fragebogens

Als Händler und (Klein-)Unternehmer, der von den Plänen der EU-Kommission zur Verschärfung der Tabakregeln unmittelbar wirtschaftlich betroffen ist, hat Ihre Meinung in dieser Befragung ein besonderes Gewicht. Nehmen Sie deswegen bitte unbedingt an der Befragung teil.

4.

Mit dem Fragebogen will die EU-Kommission Ihre Meinung zur Tabakregulierung einholen. Der Fragebogen ist lang und nicht sehr nutzerfreundlich. Lassen Sie sich davon aber nicht entmutigen!

Fast alle Antwortfelder sind Pflichtfelder und müssen angeklickt werden. **Wenn Sie keine Meinung zu einem Thema haben, können Sie „Weiß nicht/ keine Antwort“ auswählen.**

Teil I. Richtlinie über Tabakerzeugnisse

Inwieweit waren die folgenden Bestimmungen der Richtlinie über Tabakerzeugnisse Ihrer Meinung nach geeignet, ein reibungsloses Funktionieren des Binnenmarkts zu erleichtern?

	Sehr ungeeignet	Ungeeignet	Weder geeignet noch ungeeignet	Geeignet	Sehr geeignet	Weiß nicht/keine Antwort
*Festlegung von Obergrenzen für Teer-, Nikotin- und Kohlenmonoxidemissionen von Zigaretten	○	○	○	○	○	○
*Verbot charakteristischer Aromen in Zigaretten und Drehtabak	○	○	○	○	○	○
*Pflicht zu kombinierten gesundheitsbezogenen Warnhinweisen und Einführung von Kennzeichnungspflichten	○	○	○	○	○	○
*Vorschriften zur Harmonisierung und Standardisierung von Verpackungen	○	○	○	○	○	○
*Verbot von Aufmachungen, die zum Konsum anregen, Gesundheitsrisiken herunterspielen und verringerte Umweltfolgen suggerieren könnten	○	○	○	○	○	○

Wichtige Informationen zu den Schlüsselfragen

Damit Ihre Stimme bei der EU-Kommission wirklich gehört wird, möchten wir Sie auf einige Schlüsselfragen hinweisen und Ihnen zeigen, wo Sie mit eigenen Worten der EU-Kommission die Meinung sagen können.

Schlüsselfrage 1

Nach etwa der Hälfte des Fragebogens werden Sie dazu aufgefordert, den **wirtschaftlichen Schaden** zu beziffern, der **durch die strengeren Regeln für Tabak- und Nikotinprodukte** für Sie verursacht wurde.

- Es reicht, hier eine ungefähre Schätzung abzugeben.
- Denken Sie hier nicht nur an mögliche Einbußen bei Umsatz und Ertrag, sondern auch an ausgebliebenes Folgegeschäft oder Mehraufwand an Arbeit, der für Sie entstanden ist.

* **Können Sie Angaben zu Kosten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Richtlinie über Tabakerzeugnisse machen?**
Erläutern Sie bitte kurz, wofür die Kosten entstanden sind.
höchstens 250 Zeichen

Dieses Feld ist ein Pflichtfeld.

0 out of 250 characters used.

Schlüsselfrage 2 *(vorletzte Frage)*

Haben Sie bereits Vorbereitungen auf einen „Ausstieg aus dem Markt“ getroffen?
Die EU-Kommission möchte von Ihnen wissen, ob Sie bereits ein Ende des Verkaufs von Tabakwaren und E-Zigaretten in Ihrem Geschäft planen. Ein „tabakfreies Europa“ – die Brüsseler Behörde meint es ernst damit, Ihr Geschäftsmodell abzuschaffen!

* **Ist Ihre Organisation vor dem Hintergrund des politischen Ziels einer „Generation Rauchfrei“ in der Europäischen Union bis 2040 auf einen reibungslosen Ausstieg aus dem Markt vorbereitet (z. B. strategische Pläne für den Wechsel in einen anderen Sektor)?**

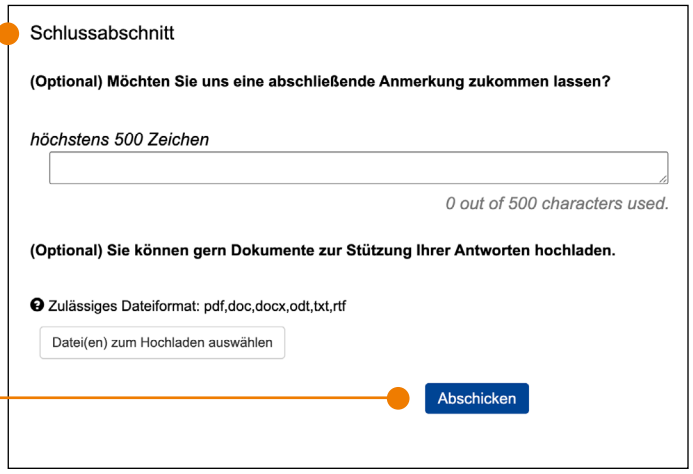
- ○ Überhaupt nicht
- ○ In sehr begrenztem Umfang
- ○ Ja, in gewissem Umfang
- ○ Ja, voll und ganz
- ○ Weiß nicht/keine Antwort

5.

Sagen Sie der EU-Kommission in eigenen Worten Ihre Meinung. Nutzen Sie diese Gelegenheit am Ende des Fragebogens – durch Anmerkungen im Freitextfeld (maximal 500 Zeichen) und/oder das Hochladen eines Dokuments (z.B. Word-Datei).

Diese Punkte könnten Sie in Ihrer Mitteilung an die EU-Kommission berücksichtigen:

- Welche Bedeutung hat der Verkauf von Tabak und Nikotinprodukten für Ihren Geschäftsbetrieb?
- Ihre Meinung zum aktuellen Regelwerk. Sind aus Sicht von Ihnen als Händler die Konsumenten ausreichend aufgeklärt und geschützt (etwa in Hinblick auf die Einhaltung des Jugendschutzes oder der Aufklärung über gesundheitliche Risiken des Konsums) oder ist weitere Regulierung notwendig?
- Ihre Bedenken zu den Auswirkungen schärferer Vorschriften auf Ihren Geschäftsbetrieb (z.B. auf Umsatz- und Ertrag, Beschäftigte, Zunahme des illegalen Handels)
- Ihre Meinung zum Fragebogen der EU-Kommission.



6.

Wenn sie fertig sind, auf „Abschicken“ klicken.

Vielen Dank für Ihre Beteiligung!

Eine Initiative des Bundesverbands des Tabakwaren-Einzelhandels e.V. (BTWE), des Bundesverbands Deutscher Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e.V. (BDTA), des Zentralverbands des Tankstellengewerbes e.V. (ZTG) und des Bundesverbands der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse e.V. (BVTE).